

Festival der Regionen: Wenn unser Essen zu einem sozialen Statement wird

Italienische Fotokünstlerin nimmt die Perger und ihre Nahrungsmittel ins Visier

Von Bernhard Leitner

PERG. Wie nehmen regionale Nahrungsmittel-Kreisläufe Einfluss auf das Zusammenleben der Menschen? Dieser Frage geht die aus der süditalienischen Provinz Apulien stammende Fotokünstlerin Alessia Rollo anlässlich des Festivals der Regionen (28. Juni bis 6. Juli) nach. Sie tut dies, indem sie Menschen porträtiert, die unmittelbar mit Nahrungsmitteln zu tun haben: Landwirte, Müller, Fleischauger oder Köche. „Nahrung droht in der industrialisierten Gesellschaft zum anonymen Massenprodukt zu werden. Ich möchte aufzeigen, was für großartige Lebensmittel in der Region um Perg heranwachsen und zubereitet werden“, sagt Rollo im OÖN-Gespräch.

Die dabei entstandenen Fotos wird die Italienerin während der Festivalzeit nicht in einer Galerie präsentieren, sondern dort, wo die Menschen im Alltag unterwegs sind: an einem beliebten Spazierweg an der Donau, Bushaltestellen oder vor Lebensmittelgeschäften. Rollo: „Ich möchte, dass den Menschen wieder mehr bewusst wird, wie wichtig regionale Lebensmittel sind. Denn die Entscheidung, was ich esse, ist auch ein soziales Statement.“ Hier knüpfe ihre Arbeit an das Festivalmotto „Soziale Wärme“ an. Ein Beispiel hierfür habe ihr ein Gastwirt gegeben, der meinte: „Ich kaufe meine Zutaten



Glashaus-Paradeiser und ihr frei gewachsenes Pendant – fotografisch inszeniert von Alessia Rollo. Fotos: Alessia Rollo. FdR

fast alle in der Region. Wenn dann am Wochenende der Landwirt bei mir in der Gaststube einkehrt, um zu essen, ist das der perfekte Kreislauf.“ Diese Kreisläufe fotografisch abzubilden, sei das Ziel ihres Festivalbeitrages.

In ihrer Recherche im Bezirk hat Rollo bereits viele positive Eindrücke sammeln können. „Es gibt viele innovative Landwirte und Unternehmer, die eine genaue Vision davon haben, wie sie mit ihren Nahrungsmitteln neue Wege ein-

„Ich möchte aufzeigen, was für großartige Lebensmittel in der Region um Perg heranwachsen und zubereitet werden.“



■ **Alessia Rollo**, die Italienerin realisiert ein Projekt für das Festival der Regionen in Perg

schlagen können“, erzählt Alessia Rollo von ihren Streifzügen im Unteren Mühlviertel. Vor allem die Herzlichkeit und Offenheit, mit denen ihr die Menschen begegnet seien, habe sie überrascht.

Nach ihren ersten Kontaktaufnahmen vor Ort im Februar wird Alessia Rollo im Mai einen Großteil der Fotos für ihr Projekt machen. Im Juni ist noch einmal ein Feinschliff vorgesehen, ehe es zur Präsentation während der Festivalwoche kommt.